

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 40

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

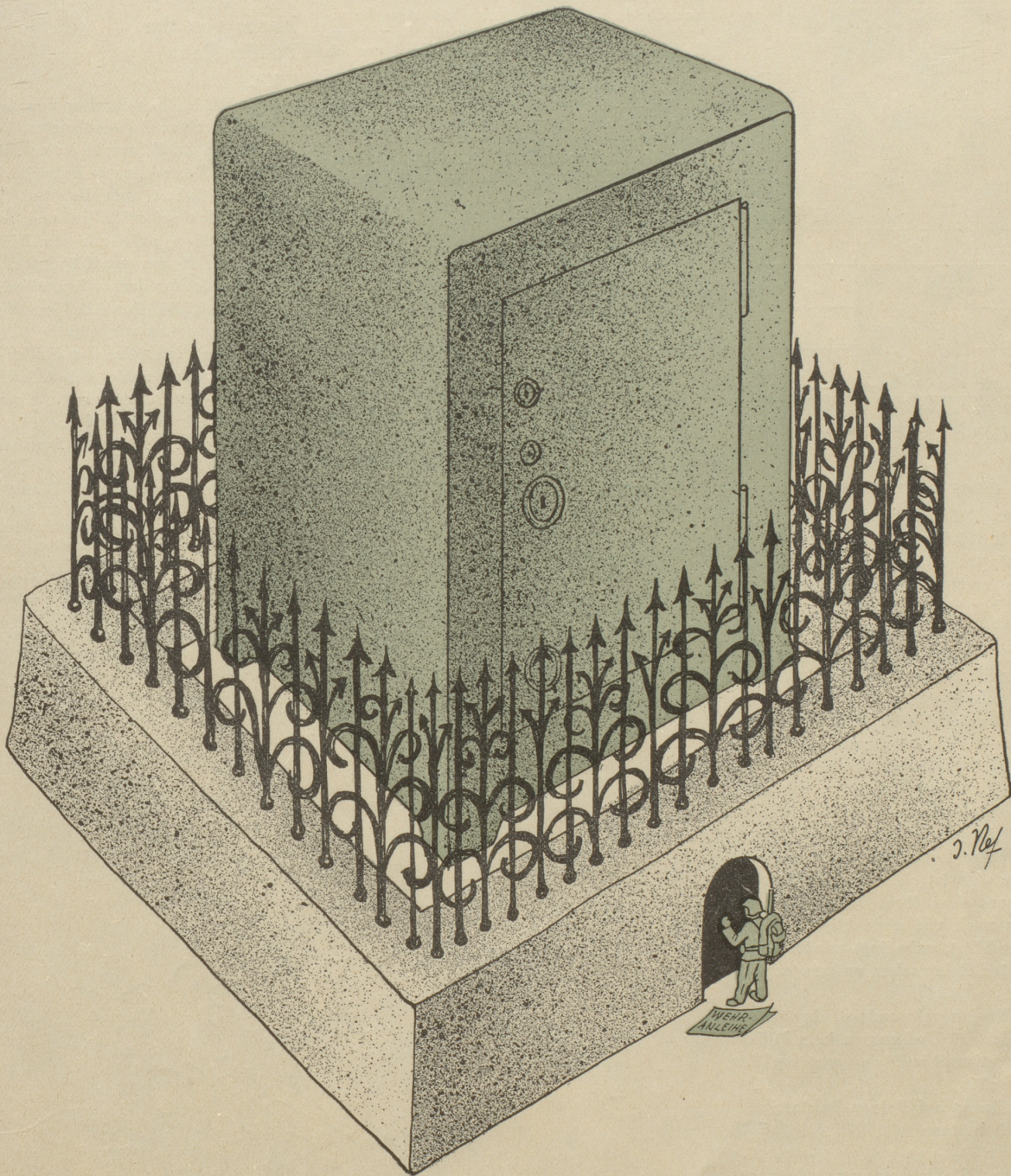
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wehranleihe

„Nume e chli chrätig klopiet!“

I. R. S.  
1936

In den Bergen ob Arosa haben wir Bataillonsgefecht. Jakob hat sich eine gute Stellung ausgegraben und hat seinen Karabiner schussbereit hingelgt. Da kommt der Oberleutnant: «Wohi schüssed Sie, Zweitebach?» «Uuf de Find», erwidert dieser.

**BAD RAGAZ**  
**HOTEL LATTMANN**

*The Kur- und Ferien-Hotel  
mit soignierter Küche  
Gebr. Sprenger*

«Jo seb scho — aber wo isch de Find?»

«Döt obe am Hang, ... jetzt chunt grad Eine ufe» und schon hatte Jakob eine «Blinde» hinausgeknallt.

«Seb isch jo gar nöd de Find, seb isch jo de Herr Major B.», sagt der Oberleutnant.

«Ebe drum hani gschosse! Seb isch halt mi n Find!» Xam